

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 59. Sonnabend, den 28. August 1830.

Ehrlichkeit der Türken.

Wenn die Türken keine Tugend besitzen, so haben sie doch die der Ehrlichkeit. Auf Raub und Diebstahl und Veruntreuung gehen sie nicht aus. Der gewöhnliche Bote von Smyrna nach Eschesme ist ein armer Vaher, Namens Mustapha. Er hat oft ganze Säcke voll Gold für die dortigen Kaufleute. Aber nie veruntreute er oder ward unterwegs angehalten und bestohlen oder beraubt. Der Courier von Smyrna nach Konstantinopel nimmt seit 30 Jahren für alle Kaufleute große Summen mit, aber nie ward er auf der Straße bestohlen, so dde und verlassen sie ist.

Bagatellen.

Bei den nun näher rückenden langen Abenden werden wir nicht zur un rechten Zeit kommen, wenn wir auf die „Abendunterhaltungen für Kinder von 7—8 Jahren zur Bildung des Verstandes und zur Belebung des sittlichen Gefühls, von M. J. G. Hanschmann, 2tes Bändchen, 94 S. Leipzig 1830“, aufmerksam machen. Die Mannichfaltigkeit des aus der Jugendwelt gewählten Stoffes, die sokra-

tische Behandlung desselben, verspricht den Kleinen einen recht großen, abwechselnden Genuß, wenn Abends noch ein Stündchen zum Lesen übrig bleibt.

Die „Geschichte der zweiten Revolution in Frankreich“, welche mit dem „ersten Hefte“ im literarischen Museum begonnen hat (24 S.), scheint eine recht brauchbare Uebersicht gewähren zu wollen. Dies erste Hest stellt den Gang der Dinge vom 30. Juli 1829 an vor, wo die Kammern in Ruhe und Ordnung geschlossen wurden, giebt kurze Notizen von den wichtigsten verrufensten Ministern, namentlich von Polignac, und schließt — mit Karls X. Abdankung.

Gottesdienst.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen:
zu St. Thomä: Früh Hr. D. Klinkhardt,
Besp. = Cand. Simon;
zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,
Mittag = Treubmann,
Besp. = M. Simon;
in der Neukirche: Früh = M. Esfner,
Besp. = M. Reib;
zu St. Petri: Früh = M. Rabe,
Besp. = M. Leo;